



Die Kultur- und Kreativwirtschaft* ist im Ruhrgebiet auf Wachstumskurs

Die Kultur- und Kreativwirtschaft zählt zu den Leitmärkten der Landesregierung und auch die Bundesregierung sieht in dieser Wirtschaftsbranche ein bedeutendes Potenzial. Im Rahmen von RUHR.2010 steht die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft ebenfalls im Blickpunkt.

Im Ruhrgebiet hat sich die Kultur- und Kreativwirtschaft in den letzten 30 Jahren zu einem wichtigen Wirtschafts- und Arbeitsmarktfaktor entwickelt. Dazu haben eine Vielzahl an Maßnahmen seitens des Landes NRW und der Städte beigetragen, etwa Gründerzentren, Beratungen, Studien, Tagungen und Projekte zur Kultur- und Kreativwirtschaft (Übersicht 1 Anhang). Heute gibt es in der Region 13.200 Unternehmen und Selbstständige. Diese erzielten 2007 Umsätze in Höhe von 8,2 Mrd. EUR, davon entfallen rund 6,4 Mrd. EUR auf die 10.800 Betriebe in der enger gefassten Kreativwirtschaft*. Steigende Betriebs- und Umsatzzahlen in der Kultur- und Kreativwirtschaft zeigen, dass die Wirtschaftsbranche in der Region auf Wachstumskurs ist. Insbesondere trifft dies auf die „Softwareindustrie“, die „Designwirtschaft“ und die „Darstellende Kunst“ zu, die jeweils höhere Wachstumsraten verzeichnen als in Nordrhein-Westfalen.

Darüber hinaus kommt die Analyse zur Kultur- und Kreativwirtschaft im Ruhrgebiet zu folgenden Ergebnissen:

- Bei einem Anteil der Kultur- und Kreativwirtschaft von 8,3 Prozent an allen Betrieben in der Region zählt zwischenzeitlich jeder 12. Betrieb zur dieser Wirtschaftsbranche.
- Bei einem Umsatz von insgesamt fast 8,2 Mrd. EUR entfallen 2,4 Prozent der Umsätze aller Branchen im Ruhrgebiet auf die Kultur- und Kreativwirtschaft.
- Ende 2008 gab es fast 51.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Kultur- und Kreativwirtschaft, das sind 3,3% aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Ruhrgebiet. Annähernd kann von insgesamt etwa 74.000 Erwerbstätigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft des Ruhrgebiets ausgegangen werden.

- Zwischen 2003 und 2007 hat die Anzahl der Betriebe in der Kultur- und Kreativwirtschaft der Region zugenommen und sind die Umsätze gestiegen, beides jeweils um knapp 10 Prozent. Diese Entwicklung entspricht nicht ganz der Entwicklungsdynamik in Nordrhein-Westfalen (Betriebe im Ruhrgebiet +9,5%, NRW +11,7%, Umsätze im Ruhrgebiet +9,8%, NRW +10,9%).
- Im Ruhrgebiet sind die umsatzstärksten Teilmärkte der „Literatur-, Buch- und Pressemarkt“, die „Softwareindustrie“ und die „Werbewirtschaft“. Die meisten Unternehmen weist die Werbewirtschaft auf (2.532), gefolgt vom „Architekturmarkt“ (1.716) und der „Softwareindustrie“ (1.787).
- Überdurchschnittlich zu Nordrhein-Westfalen entwickelten sich zwischen 2003 und 2007 im Ruhrgebiet die Softwareindustrie (Anzahl Betriebe +48%; Umsätze +89%), die „Designwirtschaft“ (+44%; +58%), die „Darstellende Kunst“ (+35%; +35%) und die „Werbewirtschaft“ (+10%; +21%).

* Zur Abgrenzung der Kultur- und Kreativwirtschaft:

Der Auswertung liegt die heute in Nordrhein-Westfalen und Deutschland verwendete Abgrenzung der „Kultur- und Kreativwirtschaft“ zugrunde. Diese beinhaltet zwei unterschiedliche Konzepte. Das Konzept „Kulturwirtschaft“ bildet kulturbezogene Produktions- und Distributionszusammenhänge und damit Wertschöpfungsprozesse ab. Es berücksichtigt vor- und nachgelagerte Branchen mit unmittelbarem Kulturbezug. Demgegenüber ist im Konzept der „Kreativwirtschaft“ die „Kreativität“ Ausgangspunkt von Produkten und Dienstleistungen. Dieses Konzept schließt die zahlreichen vor- und nachgelagerten kulturbezogenen Branchen aus (z.B. in der Musikwirtschaft die Musikinstrumentenhersteller, Diskotheken oder die Vervielfältigung von Tonträgern). Zwischen den Konzepten „Kulturwirtschaft“ und „Kreativwirtschaft“ gibt es trotz dieser Unterschiede eine sehr große Überschneidung.

Übersicht 1: 30 Jahre Kulturwirtschaft im Ruhrgebiet - Eine Auswahl an Initiativen, Projekten, Studien, Programmen und Veranstaltungen



Quelle: STADTart 2009

Übersicht 2: Unternehmen/Selbstständige und Umsätze der Kultur- und Kreativwirtschaft im Ruhrgebiet und Nordrhein-Westfalen nach Teilmärkten (2007)

Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft	Ruhrgebiet				Nordrhein-Westfalen			
	Unternehmen/ Selbstständige		Umsatz (in T EUR)		Unternehmen Selbstständige		Umsatz (in T EUR)	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
Literatur-, Buch und Pressemarkt	>1.297	1.533	>3.115.792	2.853.281	7.059	8.508	10.881.664	11.262.792
Film- und TV-Wirtschaft	353	346	362.941	275.240	1.879	2.092	3.808.208	4.657.951
Musikwirtschaft	381	382	135.154	139.367	1.805	1.871	848.722	1.712.772
Kunstmarkt	>937	903	>210.843	192.511	4.556	4.585	971.230	1.153.573
Desingwirtschaft	>443	636	>67.609	107.118	3.046	3.826	451.294	541.156
Architekturmarkt	>1.637	1.716	>309.270	340.019	7.956	8.237	1.590.150	1.607.772
Werbewirtschaft	2.312	2.532	885.104	1.072.567	9.430	10.347	8.401.287	10.428.107
Darstellende Kunst	>503	680	>77.474	104.940	2.571	3.391	434.998	580.999
Softwareindustrie	1.207	1.787	647.582	1.226.085	5.279	7.903	2.857.329	4.960.652
Sonstige Märkte mit Kulturbezug	251	249	78.442	84.803	889	903	234.960	283.102
Summe Kreativwirtschaft	9.437	10.764	5.922.082	6.395.931	44.470	51.663	30.479.842	37.188.877
Summe vor- und nachgel. Bereiche	2.632	2.454	1.523.828	1.779.659	11.885	11.263	11.305.535	9.140.272
Summe Kultur- und Kreativwirtschaft	12.069	13.218	7.445.910	8.175.590	56.355	62.926	41.785.377	46.329.149

a) ohne Herstellung von Foto-, Projektions- und Kinogeräten; b) ohne selbstständige Restauratoren; c) ohne Büros für Industriedesign; d) ohne Herstellung von fotochemischen Erzeugnissen; k. A. = keine Angaben aus Datenschutzgründen

Quelle: STADTart 2009, nach Daten des IT.NRW

Übersicht 3: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der Kultur- und Kreativwirtschaft im Ruhrgebiet und in Nordrhein-Westfalen (Stand 31.12.2008)

Teilmärkte	Ruhrgebiet		Nordrhein-Westfalen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Literatur-, Buch- u. Pressemarkt				
Kernbereiche	8.893	17,5	33.840	14,6
vor- und nachgelagerte Bereiche	6.658	13,1	32.241	13,9
Summe Literatur- und Buchmarkt	15.551	30,6	66.081	28,6
Film- und TV-Wirtschaft				
Kernbereich	2.427	4,8	21.130	9,1
vor- und nachgelagerte Bereiche	839	1,6	4.143	1,8
Summe Film- und TV-Wirtschaft	3.266	6,4	25.273	10,9
Musikwirtschaft				
Kernbereiche	829	1,6	4.976	2,1
vor- und nachgelagerte Bereiche	2.862	5,6	14.118	6,1
Summe Musikwirtschaft	3.691	7,3	19.094	8,2
Kunstmarkt				
Kernbereiche	1.363	2,7	4.789	2,1
vor- und nachgelagerte Bereiche	452	0,8	2.241	1,0
Summe Kunstmarkt	1.815	3,6	7.030	3,1
Designwirtschaft	234	0,5	1.539	0,7
Architekturmarkt	3.004	5,9	13.586	5,9
Werbewirtschaft	4.670	9,2	27.106	11,7
Darstellende Kunst	3.568	7,0	9.407	4,1
Softwareindustrie/Games	14.389	28,3	59.805	25,9
Sonstige Märkte mit Kulturbezug	577	1,1	2.307	1,0
Summe Kreativwirtschaft	39.954	78,9	178.485	77,2
Summe vor- und nachgelagerte Branchen	10.811	21,1	52.743	22,8
Summe Kultur- und Kreativwirtschaft	50.765	100,0	231.228	100,0
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Kultur- und Kreativwirtschaft an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (2008)		3,3		3,9
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Kultur- und Kreativwirtschaft je 1.000 EW (2008)		10,2		12,8

Quelle: STADTart 2009, nach Daten der Bundesagentur für Arbeit (Stand 31.12.2008)